Warum Schlaf so wichtig ist

Mittlerweile leidet jeder vierte Österreicher unter Schlafstörungen. Dabei ist Schlaf für den menschlichen Körper ein wichtiges Lebenselixier und eine unverzichtbare Grundlage für unsere Entwicklung, Wohl-befinden und Gesundheit.

Schlaf ist somit nicht nur ein essentieller Teil unsere Er-holung, sondern hat auch eine wichtige Auswirkung auf Körper und Psyche. So zum Beispiel stärkt Schlaf unser Immun-system, hilft uns Gelerntes länger im Gedächtnis zu behalten, ist bedeutend für Gewichtsregulation und beugt zahlreiche Erkrankungen vor.

Copyright:

Popp Angelika Schnell Riccarda Schreyer Birgit Wölfer Laura

FH- Burgenland GmbH

Steinamangerstraße 21 7423 Pinkafeld

FH Burgenland

Gesundes Schlafen

"Let them sleep for when they wake they will move mountains" (Napoleon Bonaparte)



Optimale Schlafdauer

Die optimale Schlafdauer liegt seitens der Expertinnen und Experten bei 6 bis 8 Stunden. Das gilt jedoch nicht für jeden. Durch genetische Veranlagungen und Dispositionen benötigen manche Menschen nur 5 Stunden Schlaf, andere jedoch bis zu 9 Stunden. Liegt man unter den Durchschnittswer-



ten, so leidet man unter einem Schlafdefizit. Dieser Schlafmangel kann negative Auswirkungen hervorrufen, wie eine Schwächung des Immunsystems oder eine erhöhte Anfälligkeit für Erkrankungen.

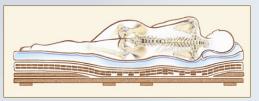
Doch, Achtung: Auch zu viel Schlaf kann sich negativ auf unsere Gesund-



heit auswirken. Wenn man viel schläft heißt das nicht unbedingt, dass man dadurch ausgeschlafener und erholter ist!

Schlafergonomie

Wer gesund schlafen möchte, sollte auf die richtige Matratzenwahl achten. Die Schlafunterlage sollte so beschaffen sein, dass sie sich optimal an den Körper anpasst.



http://www.neunburgerinfo.de/

Auch folgende Faktoren tragen zu einem gesunden Schlaf bei:

Kopfpolster Kopfpolster

Schlafdauer

Schlafposition

Schlaftipps

Wer Probleme beim Einschlafen, und Durchschlafen, hat, oder sich ständig unausgeschlafen fühlt, könnte folgende Tipps beachten und ausprobieren:

- Eine Tasse Tee direkt vor dem Schlafen gehen trinken
- Am Abend leicht verdauliches Essen
- Verwendung von Aromaölen (Lavendel, Zirbenholz, uvm.)
- Schlafraum gut durchlüften
- Angenehme Raumtemperatur
- Elektronische Geräte ausschalten
- Regelmäßige Schlafzeiten einhalten
- Versuchen gedanklich abzuschalten